

Neue Cladognathinen (*Col. Lucan.*)

Von **Rudolf Kriesche**, Berlin.

1. *Prosopocoilus sylvicapra* n. sp.

In die *faber*-Gruppe gehörig.

♂: Die Färbung der Oberseite ist ein tiefes, auf der Deckenscheibe sehr glänzendes Braunschwarz, das auf den Seiten des Halsschildes in unscharf begrenztes Braungelb übergeht; diese Aufhellung zieht sich am Vorder- und mehr noch am Hinterrand ein Stück nach der Mitte. Dagegen ist die schwarze Deckenscheibe scharf gegen den hell braungelben Rand abgesetzt, der sie, an der Schulter etwa 2 mm breit und sich allmählich auf 3 mm verbreiternd, allseitig umzieht. Der äußerste Deckenrand ist wieder ganz fein schwarz.

Die Unterseite ist braunschwarz mit rotbrauner Hinterbrust und ebenso gefärbten, nur an Basis und Spitze dunklen Schenkeln,

Die Oberkiefer sind wie bei *faber* gebogen (es handelt sich um ein *forma maxima*), oberseits scharf gekielt, am Ende eine Gabel mit einem dem äußeren Gabelzahn nach innen aufsitzenden Zähnchen, etwas basalwärts ein weiterer vom Kiel entspringender, schräg nach oben gerichteter Zahn; sie sind kräftig punktiert. Das Epistom ist kurz und breit, dreispitzig mit abgestumpftem Mittelvorsprung. Der Kopf ist vorn flach konkav, die Augenleiste breiter als bei *faber* und nur ganz leicht eingebuchtet. Der Vorsprung hinter dem Auge ist zwar ziemlich breit, aber nur kurz und stumpf. Um die Augen herum ist der Kopf mittelstark punktiert. Das Mentum ist in der Mitte grubig vertieft, sehr grob, aber flach gepunktet.

Das Pronotum ist am breitesten vor der Mitte; es hat vorgezogene gerundete Vorder- und abgescrägt gerundete Hinter-ecken; die für *faber* kennzeichnende Einbuchtung des Seitenrandes ist kaum angedeutet; der Vorderbrustfortsatz ist ähnlich, aber zierlicher.

Die Mittel- und Hinterschienen sind ungezähnt.

Länge, die Oberkiefer eingeschlossen: 27 mm.

Fundort: B u t a (Uelle-Distrikt, Belg. Kongo).

Typ in meiner Sammlung.

♀: Von diesem Fundort ist mir kein ♀ bekannt, dagegen glaube ich auf Grund der Färbung und Kontur, das von mir s. z. (Mitt. a. d. Zool. Mus. in Berlin, IX, 2. p. 164) als ♀ von

swanzyanus Parr. aufgefaßte Stück auf die neue Art beziehen zu müssen, der sie von allen in Frage kommenden Männchenformen am nächsten steht. Wenn diese Deutung zutrifft, so scheiden damit auch die mir nach den ♀♀ bekannten Arten *modestus* Parr. und *kuntzeni* m. aus.

2. *Cyclommatus tarandus robustior* n. subsp.

Die neue Rasse unterscheidet sich von der Nennform weder durch Färbung noch Skulptur, sondern einzig und allein durch eine beständige Verschiedenheit im Größenverhältnis der einzelnen Körperabschnitte. Es sind nämlich bei *robustior* (dessen größte Stücke vielleicht die von *tarandus* s. str. übertreffen) die Oberkiefer kürzer, während die Flügeldecken etwas länger und namentlich breiter sind. Dadurch wirkt der Gesamtumriß anders, wesentlich ausgeglichener, als der des vorn stark überbauten *tarandus* s. str. Ein Blick auf größere Reihen beider Formen läßt die Unterschiede sofort deutlich hervortreten, was bei der Betrachtung von Einzelstücken natürlich schwieriger ist. Im Folgenden gebe ich eine Übersicht der entscheidenden Maße, wobei die eingeklammerten Zahlen sich auf *tarandus* s. str. beziehen; für das größte ♂ von *robustior*, den eigentlichen Typ, konnte ich leider kein annähernd gleichgroßes Stück der Nennform auftreiben:

Gesamtlänge	Oberkiefer	Deckenlänge	Deckenbreite
64	30	21	13
56 (56)	26 (28)	18 (17)	12 (11)
49 (49)	22 (23)	16 (16)	11 (10)
42 (41)	18 (18)	15 (14)	10 (9)

Die ♀♀ gleichen der Nennform; ihr Epistom ist vorn abgestumpft, manchmal leicht zweilappig (2 unter 9), während es bei *tarandus* s. str. spitzer und nie zweilappig zu sein scheint.

Die neue Form wurde in Sarawak von dem verstorbenen Sammler Xantus gesammelt. Der genaue Fundort ist nicht mehr zu ermitteln; ich vermute, daß es sich um eine Berggrasse handelt, die auf *montanellus* Möll. hinweist.

Das typische Material besteht neben dem oben erwähnten Typ aus 34 Paratypen (25 ♂ und 9 ♀); davon Typ und 7 Paratypen (5 ♂, 2 ♀) in meiner Sammlung, der Rest bei der Firma Dr. Staudinger & Bang-Haas in Dresden.

Das Vergleichsmaterial waren 23 ♂ und 8 ♀ von *tarandus* s. str., meist aus Pontianak.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Kriesche Rudolf

Artikel/Article: [Neue Cladognathinen \(Col. Lucan.\). 161-162](#)